

Andrea Jäger  
Okeler Damm 4  
27339 Riede-Felde

Andreas Kehlenbeck  
Auf der Heide 61  
27339 Riede-Felde

Ilse Lange  
Imhorst 2  
27339 Riede-Felde

An den Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Herrn Olaf Lies  
An den verkehrspolitischen Sprecher der SPD-Fraktion Herrn Gerd Will  
An den verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion Die Grünen/Bündnis 90 Frau Susanne Menge  
An den Landrat des Kreises Verden Herrn Peter Bohlmann  
An den Samtgemeindebürgermeister Herrn Gerd Schröder  
An den Bürgermeister der Gemeinde Riede Herrn Jürgen Winkelmann  
An Frau Dörte Liebethuth  
An die örtliche Presse

27.4.14

### **Gedächtnisprotokoll zur Einwohnerfragestunde bei Kreistagssitzung des Kreistages Verden am 25.4.14 im Kreishaus Verden**

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde fragte Frau Lange, wie die Prioritätenliste des Landkreises aussehe, welche Kriterien für das Ranking benutzt wurden und warum sie trotz mehrfacher Anfragen (per Mail, per Einschreiben, per Telefonat mit dem Vorzimmer des Landrates) auf die Bitte um Auskunft zur Festlegung des vordringlichen Bedarfs für den Radwegebau an Landesstraßen im Radwegkonzept 2012 für den Landkreis Verden durch den Landkreis Verden keine *inhaltliche* Antwort vom Landkreis Verden bekomme habe.

Auskunft des Landrates Bohlmann:

Es gibt keine Prioritätenliste seitens des Landkreises Verden für das Radwegbaukonzept an Landesstraßen 2012 für den Landkreis Verden.

Der Landkreis hat lediglich die Abfragen der Kommunen zu den gewünschten Radwegen an Landesstraßen gesammelt und an die Landesbehörden für Straßenbau und Verkehr – Geschäftsbereich Verden weiter gereicht.

Entschieden über das Ranking hat nicht der Landkreis Verden.

Bei Nachfrage hieß es, dass Schulwegsicherheit und Verkehrsaufkommen eine Rolle gespielt hätten.

Andreas Kehlenbeck

Andrea Jäger

Ilse Lange

## **Anmerkungen dazu:**

Für uns – Mitglieder der Bürgerinitiative „Schulwegsicherheit an Landesstraßen in Riede-Felde“ - stehen diese Äußerungen im deutlich sichtbaren Widerspruch zu den Ausführungen von Frau Schütt, Leiterin der NBStV – Geschäftsbereich Verden, die sie im Rahmen der Ausschusssitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Arbeit am 20.2.14 im Rahmen einer Bereisung in Riede getätigt hat.

Wir sind ratlos und verwundert.

Und: „Dem ist nichts hinzuzufügen.“

## **Material dazu:**

a) In seiner Mail vom 25.6.2013 schreibt Herr B.-W.Winkelmann (Sachgebietsleiter bei der NBStV-Bereich Verden) an I. Lange: „... Der Landkreis Verden hat den Radweg an der L 333 Felde-Okel auf der Landkreisliste auf Platz 6 geführt...“<sup>1</sup>

b) Im Zeitungsbericht des Weser-Kurier (Verdener Ausgabe) vom 10.8.2012 wird Herr Hogrefe aus Kirchlinteln in dem Artikel „Gute Chance für Radweg an L 171“ folgendermaßen zitiert:  
“...In einem ersten Schritt seien die Landkreise gebeten worden, aus ihrem Bereich Vorschläge zu machen. Hogrefe: „Unsere Kreisverwaltung hat den Radweg an der L171 an Platz 2 ihrer Rangliste gut platziert.“...“ (Der vollständige Artikel ist angehängt.)

---

<sup>1</sup>Mail von Herrn B.-W. Winkelmann vom 25.6.13:

Sehr geehrte Frau Lange,

mit Ihrer Mail vom 18.06.2013 haben Sie auch den Geschäftsbereich Verden um eine Stellungnahme zu einem möglichen Radwegebedarf an der L 333 und L 331 im Bereich Riede-Felde gebeten.

Hierzu möchte ich Folgendes anmerken: Im Jahre 2012 wurde landesweit der Radwegebedarf an Landesstraßen über die zuständigen Landkreise abgefragt. Der Landkreis Verden hat den Radweg an der L 333 Felde-Okel auf der Landkreisliste auf Platz 6 geführt. Da der Geschäftsbereich Verden für seinen Zuständigkeitsbereich (5 Landkreise) insgesamt 10 Radwege für die vordringlichen Maßnahmen eines Radwegkonzeptes 2012 melden durfte, pro Landkreis 2 Radwege, konnte der in Rede stehende Radweg nicht berücksichtigt werden. Dieses bedeutet, dass das Land eine Planung für diesen Radweg für die Gültigkeitsdauer des Radwegkonzeptes 2012 nicht aufnehmen wird. Ich bitte um Ihr Verständnis.

Eine Prüfung für ein Versetzen der Ortstafel wäre über die Gemeinde zu beantragen.

*Mit freundlichen Grüßen  
Bernd-Wilhelm Winkelmann*

*Nieders. Landesbehörde für  
Straßenbau und Verkehr  
-Geschäftsbereich Verden-  
(Sachgebietsleiter Planung und Entwurf)  
Bgm. Münchmeyer Straße 10  
27283 Verden (Aller)  
Tel.: 04231/9239-123*

# Gute Chancen für Radweg an L 171

Hogrefe: Land erstellt Prioritätenliste

**Kirchlinteln (fr).** Derzeit stellt die Landesregierung eine neue Prioritätenliste für den Bau von Radwegen an Landestraßen auf. „Ich erwarte, dass dabei die Weiterführung des Radweges an der Landesstraße 171 von Klein-Linteln in Richtung Visselhövede im vorderen Bereich dieser Liste platziert wird“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Wilhelm Hogrefe gestern in einer Pressemitteilung. Er sei froh darüber, dass jetzt der Radweg von Eitze über Luttum nach Hohenaverbergen saniert wurde.

Pläne zum Bau eines Radweges an der L 171 seien bisher immer daran gescheitert, dass die Gemeinde Kirchlinteln sich nicht zu einer Kostenbeteiligung in der Lage gesehen habe. In den letzten Jahren habe das Land Niedersachsen neue Radwege an Landestraßen nur dann gebaut, wenn es eine finanzielle Beteiligung der jeweiligen Gemeinde gab, so in Emtinghausen und in Oytten. Künftig wolle das Land auch einige Radwege neu bauen, ohne dass sich die Kommunen beteiligen müssen. Dafür werde derzeit eine Prioritätenliste erstellt. In einem ersten Schritt seien die Landkreise gebeten worden, aus ihrem Bereich Vorschläge zu machen. Hogrefe: „Unsere Kreisverwaltung hat den Radweg an der L 171 an Platz 2 ihrer Rangliste gut platziert.“ Dafür gäbe es sehr vernünftige Gründe: Die Strecke von Klein-Linteln nach Schafwinkel sei unfallträchtig, und wegen des Sportplatzes in Kohlenförde seien dort viele junge Menschen unterwegs.

Auch touristische Gründe sprechen nach Meinung von Hogrefe für die konkrete Planung dieser Radwegverbindung auf der Strecke Verden-Visselhövede-Soltau. Ende des vergangenen Jahres hatte Bürgermeister Wolfgang Rodewald zu diesem Thema ein Gespräch mit der Außenstelle Verden der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr. Dabei ging es auch um die von der Behörde geplante Weiterführung des Radweges an der L 159 von Neddenerbergen in Richtung Südkampen sowie eine Verbreiterung der Brücke über die Lehrde. Hogrefe dazu: „Auch diese Strecke hat eine erhebliche touristische Bedeutung. Sie war bereits vor geraumer Zeit von der Gemeinde und dem Landkreis für einen Ausbau angemeldet worden“.

Der neue Radweg soll hinter einer Baumreihe entlang geführt und damit besonders gut in die Landschaft integriert werden. Laut Hogrefe ist mit einer Realisierung bis 2015 zu rechnen.